

Geschäftsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **87 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In memoriam

† Karl Brenna, Horgen

Noch immer können wir die Nachricht vom unerwarteten Ableben unseres Freundes Karl Brenna, Horgen, kaum fassen. Eine tief herzlich empfundene Anteilnahme indessen mag Trost sein für ihn wie für uns, die Zusammenhänge, die über sichtbare Grenzen hinausgehen, nur ahnend spüren können.

Karl Brenna hatte die Seidenwebschule in Zürich schon absolviert und bereits eine mehrjährige Tätigkeit als Webermeister hinter sich, als er vor fast 35 Jahren in die Dienste des weltbekannten Horgener Webgeschirre- und Kettfadenwächter-Unternehmens Grob + Co AG trat. Nach mehreren Jahren zusätzlicher Ausbildung, die er sich in England, den USA und Frankreich erworben hatte, übertrug ihm sein Arbeitgeber nebst der Betreuung der Kundschaft in den USA und in Kanada auch die Bearbeitung der Vertretungsgebiete in Belgien, im Rheinland, im Elsass und in Südfrankreich. 1964 erhielt er in Anerkennung seiner Leistungen die Handlungsvollmacht, und 1971 wurde er zum Prokuristen befördert.

Aber nicht nur Leistungen und Erfolg prägten das Bild von Karl Brenna. Liebenswürdigkeit und Dienstfertigkeit gehörten ebenso zu seiner Persönlichkeit und waren zusätzliche Eigenschaften, die ihm das Vertrauen und die Sympathie von Vorgesetzten, Mitarbeitern, Kollegen und Freunden eingetragen haben.

Auch die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) hat einen engagierten Freund verloren. Karl Brenna wirkte während vieler Jahre mit hoher Gewissenhaftigkeit und stets klarem Blick für das Wesentliche als Revisor für unsere vielschichtig gegliederte Vereinsrechnung. Sein Denken und Handeln im Interesse unserer Textilwirtschaft, möge ihm nun zum Lohn gereichen. Wir werden ihn uns in freundschaftlicher Erinnerung behalten.

gerung von 5,3% bedeutet (1978 = 18,6 Mio). Dies trotz des gesunkenen Schweizer-Franken-Preises. Der konsolidierte Umsatz zu durchschnittlichen Wechselkursen erhöhte sich ebenfalls im Vergleich zu 1978 um 900 000 Franken auf 22,9 Mio. Fast unverändert dagegen blieb die Verteilung der Umsätze: 64% wurden im Ausland erzielt, 36% in der Schweiz.

Weiterhin an erster Stelle der Absatzgebiete liegt die Schweiz. Die BRD hält ebenfalls seit Jahren den zweiten Platz. Italien, 1977 noch an vierter Stelle, nimmt jetzt Platz drei in der Umsatzstatistik ein. Einen Sprung nach vorn haben die USA gemacht. Nach vielen schlechten Jahren liegen sie jetzt wieder auf Platz vier. Schweden, Frankreich, Belgien, Österreich und England zählen weiterhin zu wichtigen Abnehmern.

Erfreuliche Töchter

Baumann Stoffe, Dietzenbach/BRD (Umsatzsteigerung 10%). Baumann setzt sich das Ziel, auf diesem wichtigsten Auslandmarkt den Umsatz weiter zu steigern und in naher Zukunft den Schweizer Markt zu überflügeln.

Baumann France, Fontenay-sous-Bois (Umsatzsteigerung 20%). Markt zieht wieder an, neuer Showroom soll sich bald aufs Geschäft auswirken.

Baumann Textil, Malmö (Umsatzsteigerung 29%). Nach einem schlechten 1978 hat Schweden wieder aufgeholt: dies mag einerseits an der Konjunkturlage, andererseits an der Kollektion liegen, die den schwedischen Geschmack trifft.

Baumann Fabrics, London (Umsatzsteigerung 10%). Nach grossen Umsatzsteigerungen hat sich der Markt nun etwas beruhigt.

Baumann Fabrics, Toronto (Umsatzsteigerung 9%). Das Fretric-System (Vertikallamellen aus Stoff) und eine preisgünstige Kollektion, die in Kanada fabriziert wird, sollen den Markt ankurbeln.

Produktionssteigerung

Das ganze Jahr war die Baumann Weberei und Färberei AG voll beschäftigt. Die Meterproduktion stieg 1979 um 7%. In der Weberei und Häklerei wurden insgesamt 1615 000 m² hergestellt, eingekaufte und auswärts gewobene Stoffe betrugen 717 000 m² (31%), was eine Totalproduktion von 2332 000 m² ergibt.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen für Maschinen und Gebäude beliefen sich 1979 auf 2,6 Mio Franken. Die grösste Investition betraf das Hochregallager, das nach langen intensiven Studien im Frühjahr 1979 in Angriff genommen wurde. Bereits im Januar 1980 konnten die ersten Stücke eingelagert werden. Alle Lagerplätze werden durch Computer gespeichert, vorerst einmal die Fertigware.

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsgangs und dank der wesentlich vergrösserten Kollektion sieht Création Baumann auch für 1980 gute Aussichten. Wesentlich dazu beitragen sollte auch die gegenwärtig bessere Währungslage. Die ersten drei Monate 1980 bestätigen diesen Trend.

Geschäftsbericht

Baumann Weberei und Färberei AG CH-4900 Langenthal

Auszug

Création Baumann erhöht den Umsatz: Der Umsatz der Baumann Weberei und Färberei AG, Langenthal, betrug im Jahre 1979 19,6 Mio Franken, was gegenüber 1978 eine Stei-